

GESCHICHTE

VON

E P I R U S.

1. **U**nter den verschiedenen kleinen Völkern dieses Landes waren die *Moloffer* die mächtigsten. *Pyrrhus*, (Neoptolemus,) Sohn des Achilleus, ging mit der entführten Gemahlinn des Hektor, *Andromache*, an der Spitze seiner Myrmidonen nach Epirus, und unterstützt von den Pelopiden erhob er sich zum Könige der Moloffer. — Neoptolemische Rache. *Pyrrhica*, ein Waffentanz. — Seine Nachfolger, *Pyrrhiden* oder *Aeaciden*, sind uns nicht einmal dem Nahmen nach vollständig bekannt bis auf Xerxes. Um 480. regierte *Admetus*, der bei den Kriegen der Perfer und Griechen neutral blieb, und dessen Bündniß nachher die Athener nicht annahmen. Er nahm dagegen den verwiesenen Themistokles freundschaftlich auf; und unter seinem Nachfolger *Tharymbas* führte der Vormund desselben, *Sabylinthus*, einen aus Moloffern und Antitanern zusammen gesetzten Volkshaufen den Spartanern zu, zur Unterstützung gegen Athen. Sein Nachfolger, *Alcetas der Erste*, dagegen verband sich mit Athen. Von seinen Unterthanen vertrieben, setzten ihn Dionysius von Sicilien und die Illyrier wieder ein; und von Jason, dem Tyrannen von Pherä, befreiete ihn die Unterstützung der Athener. Ihm folgten *Neoptolemus* und *Arybas*. Jener starb bald; dieser aber, in Athen erzogen, erwarb sich in seiner zehnjährigen Alleinherrschaft grose Verdienste um

nach
1184

480

429

385

352